

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0059/2014/AN

Antragsteller: CDU, SPD, Grüne
Antragsdatum: 06.10.2014

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bericht zu Schäden durch Wildschweine im
Stadtgebiet Heidelberg und Vorstellung präventiver
Maßnahmen**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 13. Mai 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.11.2014	Ö		
Bezirksbeirat Ziegelhausen	24.02.2015	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	14.04.2015	Ö		
Gemeinderat	07.05.2015	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2014

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

Sitzung des Bezirksbeirates Ziegelhausen vom 24.02.2015

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 14.04.2015

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.2015

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0059/2014/AN

**Gemeinsamer Antrag
der CDU, SPD und Bündnis90/ Die Grünen**

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Heidelberg, 26.9.14

Tagesordnungspunkt Gemeinderat
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Bericht zu Schäden durch Wildschweine im Stadtgebiet Heidelberg und Vorstellung präventiver Maßnahmen

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache
3. Ggf. Anträge

Begründung:

In den Stadtteilen Ziegelhausen-Peterstal und Handschuhsheim ist es in den letzten Jahren immer wieder zu erheblichen Schäden durch Wildschweinrotten gekommen. In diesem Jahr ist dies massiv im Stadtteil Peterstal aufgetreten. Wir bitten die Verwaltung entsprechende Maßnahmen vorzustellen, welche die Stadt präventiv ergreifen kann, um weitere Schäden auch in den kommenden Jahren zu verhindern.

**gezeichnet CDU-Fraktion,
gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Grüne-Fraktion**